

TÄTIGKEITSBERICHT

1. JÄNNER 2012 BIS 31. DEZEMBER 2012

Daten, Zahlen, Fakten der ALLIANZ für KINDER

im Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012



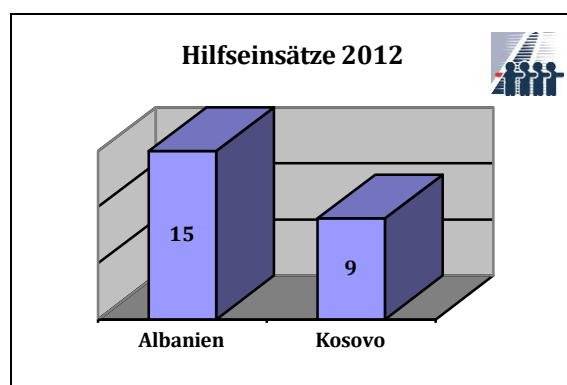
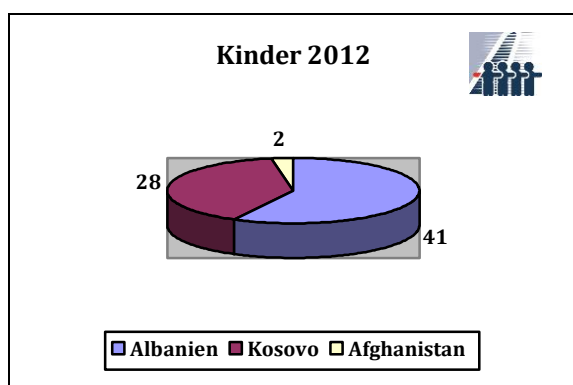
Tätigkeitsbericht

Seit 22 Jahren leistet der Verein Allianz für Kinder Hilfe – wenn Kinder aus Krisengebieten krank oder verletzt sind und in ihrer Heimat vergeblich auf medizinische Betreuung und adäquate medikamentöse Versorgung hoffen. Der Einsatz der Allianz für Kinder schenkt den Schützlingen des Vereins die Chance auf ein gesundes Leben. Nicht selten stellen lebensrettende Operationen und Behandlungen in Österreich die letzte Rettung für diese Kinder dar.

Als kleiner Verein mit nur 4 Mitarbeitern arbeitet die Allianz für Kinder sparsam, effizient und intelligent. Bereits mehr als 1700 Mädchen und Buben aus Afghanistan, Angola, Usbekistan, dem Kosovo und aus Albanien konnten seit 1990 zur Behandlung in österreichische Krankenhäuser gebracht werden.

EINZELFALLHILFE

Die ehrenamtlich tätigen Ärzte-Teams der Allianz für Kinder führen mehrmals pro Jahr Untersuchungseinsätze in den Einsatzländern des Vereins durch. Bis zu einhundert Kinder pro Tag werden im Rahmen eines solchen Einsatzes untersucht. Unfallfolgen, Verbrennungen und eitrige Wunden werden direkt vor Ort fachgerecht versorgt. Ist – wie etwa im Falle von angeborenen Missbildungen des Herzens oder anderer Organe – eine Behandlung im Heimatland der Kinder nicht möglich, und besteht die Hoffnung auf eine deutliche Verbesserung des Gesundheitszustandes, so werden die kleinen PatientInnen zur Behandlung nach Österreich geflogen. Hier werden sie im gesamten Bundesgebiet in Spitälern behandelt, um anschließend gesund in ihre Heimat zurückzukehren.



Auch die im Jahr 2012 behandelten Allianz-Schützlinge litten an Verbrennungen, orthopädischen Krankheitsbildern, angeborenen Missbildungen des Herzens und anderer Organe, sowie an weiteren, in ihrer Heimat nicht behandelbaren Erkrankungen und Verletzungen. Eine Veränderung dieser Situation ist leider immer noch nicht absehbar. Vielfach war es wieder der Einsatz unserer Ärzte der Kindern eine letzte Chance gab, die durch unzureichende Verhältnisse in diesen Regionen leiden.

Kinder sind oftmals die Hauptleidtragenden von unzureichenden Verhältnissen und fehlender medizinischer Versorgung. Das es derartige Lebensumstände mitten in Europa, sozusagen vor unserer Haustüre, noch gibt erschüttert und schockiert. Viele Mädchen und Buben müssen unter unvorstellbaren Bedingungen leben - oftmals gänzlich unbemerkt von der Öffentlichkeit. Diese Kinder brauchen medizinische Hilfe und den Einsatz der Allianz für Kinder.

ZU DEN EINSÄTZEN

***Albanien.** Seit 1993 sind wir regelmäßig in Albanien vor Ort. Nach wie vor sind die Familien auf Hilfe aus dem Ausland angewiesen. Gerade im gebirgigen Norden des Landes fehlt es an Struktur. Selbst eine Basisgesundheitsversorgung für die dort lebende Bevölkerung kann von staatlicher Seite nicht sichergestellt werden. Nur kontinuierliche Hilfe führt hier zu Ergebnissen. Diese Kontinuität und unsere jahrzehntelange Erfahrung vor allem in dieser Region, verstehen wir als Qualität und wir merken, dass diese in Albanien einen Wert besitzt. Nicht ohne Grund schenken uns die verzweifelten Eltern ihr Vertrauen und legen das Schicksal ihrer oft schwerkranken Kinder in die Hände unserer Ärzte.*

***Kosovo.** Durch die Nähe zu Albanien, sowohl geographisch als auch ethnisch, lag 2001 ein Engagement der Allianz für Kinder im Kosovo auf der Hand. Nach wie vor weist der Kosovo eine der höchsten Kindersterblichkeiten in Europa auf. Wenn man bedenkt, dass dies die Situation in einem Land beschreibt, dass in einer knappen Flugstunde von Österreich aus zu erreichen ist, so erschreckt die auch hier fehlende mediale Wahrnehmung gleich doppelt.*

Zusätzlich übernimmt die Allianz für Kinder regelmäßig auch die Betreuung und Versorgung von Schützlingen des deutschen Friedensdorf International, sofern diese Behandlungen benötigen und die dafür notwendigen Spezialisten Ihre Tätigkeit in Österreich ausüben. 2012 haben wir die Behandlung von 2 afghanischen Kindern übernommen.

WEITERBETREUUNG DER IN ÖSTERREICH BEHANDELTEN KINDER

Die Behandlung der Kinder in Österreich endet selbstverständlich nicht mit ihrer Rückkehr in die Heimat. Nach den unterschiedlichsten Operationen und Behandlungsmethoden, ist eine Weiterbetreuung der kleinen PatientInnen unbedingt erforderlich. Die weitere Versorgung mit den entsprechenden Medikamenten, weitere Kontrolluntersuchungen oder die Anpassung von Heilbehelfen sind von wesentlicher Bedeutung um letztendlich einen erfolgreichen Abschluss der Behandlung sicherstellen zu können. Für das Wohlergehen der Kinder, aber auch für die Beibehaltung unseres Qualitätsanspruches ist dieser Aufwand zwingend erforderlich.

Seit vielen Jahren bewährt sich unser Nachbetreuungsprojekt. Dabei reist die ausgebildete Krankenschwester Gaby Amann-Goop aus Feldkirch, mehrmals pro Jahr nach Albanien und betreut die in Österreich behandelten Kinder weiter. So kann schnell auf geänderte Situationen reagiert und der Behandlungserfolg positiv beeinflusst werden. Zusätzlich werden auch im Rahmen unserer Untersuchungseinsätze Kontrollen der bereits in unserer Behandlung befindlichen Allianz-Schützlinge durchgeführt.

Alleine € 18.729,-- waren es im Jahr 2012, die im Rahmen der Weiterbetreuung von in Österreich behandelten Kindern für Medikamente und Prothetik aufgewendet werden mussten. Einige unserer Schützlinge benötigen regelmäßig Medikamente, die Ihnen ein normales Leben und Heranwachsen ermöglichen. Diese werden von uns in die jeweiligen Einsatzländer gebracht, und können regelmäßig von den Eltern unserer Schützlinge abgeholt werden.

SPENDENBILANZ

Mittelherkunft	2012
I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	372.583
b) gewidmete Spenden	4.395
II. Mitgliedsbeiträge	
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.500
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	840
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV	
VI. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	
Gesamteinnahmen	<u><u>379.318</u></u>
Mittelverwendung	
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	- 286.630
II. Spendenwerbung	- 44.289
III. Verwaltungsaufwand	- 46.190
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	
V. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	- 2.209
Gesamtausgaben	<u><u>- 379.318</u></u>

Unsere Spendeneinnahmen resultieren ausschließlich aus Zuwendungen von Privatpersonen und Firmen die mit ihrer Spende die Hilfe für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten unterstützen. Als Subventionsgeber trat die Stadt Steyr (Magistrat) auf. Mit den erzielten Einnahmen wurden Hilfsaktionen in Albanien und dem Kosovo finanziert. Weiters wurden damit die notwendigen Werbemaßnahmen für Spendeneinnahmen bestritten, sowie die Fixkosten des Vereines abgedeckt.

SOZIALBILANZ

Im Zeitraum von 1. Jänner 2012 bis 31. Dezember 2012 wurden 71 Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten zur medizinischen Behandlung nach Österreich geflogen. Davon waren 41 Kinder aus Albanien, 28 Kinder aus dem Kosovo und 2 Kinder aus Afghanistan. In Summe verbrachten diese 71 Kinder 1.347 Tage in den verschiedenen österreichischen Spitälern. Während der Behandlungspausen kümmern sich ehrenamtlich tätige Gastfamilien liebevoll um unsere Schützlinge – die Kosten für die Betreuung der Kinder In Österreich steigen dadurch stetig an.

Legt man den Spitals-Tagen einen durchschnittlichen Tagsatz von € 600,-- zu Grunde (bewusst niedriger Satz, da keine einheitlichen Summen errechnet werden können), so ergibt sich eine Summe von € 808.200,--. Dieser Betrag wurde uns dankenswerterweise auch 2012 von den unterschiedlichen Spitalserhaltern als „Sachspende“ zur Verfügung gestellt. Ebenso verhält es sich mit den Flügen der Kinder aus unseren Einsatzländern. Die Austrian-Airlines-Gruppe stellt für den Transport der Kinder in ihrem Streckennetz die Tickets zur Verfügung. Dieser Beitrag kommt im Jahr 2012 einer Sachspende im Wert von € 81.000,-- gleich. Bezahlt werden müssen lediglich die Flüge für unsere Ärzte und Begleiter.

Unentgeltlich aufgebrauchte Leistungen:

Kinder	Anzahl	Tage KH	Kostensumme
Albanien	41	703	421.800,--
Kosovo	28	309	185.400,--
Afghanistan	2	335	201.000,--
Flugkosten			81.000,--
Ergebnis			€ 889.200 ,--

Zusätzliche Ausgaben:

Transportkosten Kinder	37.794,--
Betreuung Kinder in Österreich	23.800,--
Logistik Kinder in Österreich	13.134,--
Medikamente und Prothetik	18.729,--
Ergebnis	€ 93.457,--

Daraus ergibt sich eine Gesamtprojektsumme für das Jahr 2012 von
€ 982.657,--

VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN MONATE

Auch 2013 halten wir an unserem Ziel und unserer Vision fest, Kindern medizinische Notfallhilfe zu leisten und langfristig die Gesundheitsstrukturen in Kriegs- und Krisengebieten zu verbessern. In diesem Sinne werden unsere Einsätze weitergehen und die Schwerpunkte werden dabei die

- Hilfeinsätze in Albanien und dem Kosovo
- sowie die Weiter- und Neuentwicklung der Projekte in Nordalbanien sein.

Zusätzlich planen wir den Aufbau von Strukturen in der Republik Moldau um in Zukunft auch kranken moldawischen Kindern, die in ihrer Heimat vergeblich auf medizinische Hilfe hoffen, eine Chance auf ein gesundes Leben schenken zu können. Die Republik Moldau wurde einst als „Garten der Sowjetunion“ bezeichnet, doch seit der Unabhängigkeit im Jahr 1991 hat sich die landwirtschaftliche Produktion um die Hälfte minimiert und die Folgen sind fatal. Moldawien wird als ärmstes Land Europas bezeichnet und wie so oft sind es die Kinder, die unter der Armut und dem Entwicklungsrückstand am meisten leiden. Die Allianz für Kinder hat sich aus diesem Grund zum Ziel gemacht, künftig das Engagement des Vereines auch auf die Republik Moldau auszudehnen. Denn um überhaupt eine Chance auf eine gesunde Zukunft zu haben sind viele Kinder auf Hilfe aus dem Ausland angewiesen.

Damit unsere Arbeit möglich wird, benötigen wir die Unterstützung vieler Menschen. Neben den Spitalserhaltern, den Austrian Airlines, den Rettungsdiensten, den Spenderinnen und Spendern, den MitarbeiterInnen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, möchten wir auch unseren Allianz-Ärzten danken. Sie stellen ihr Fachwissen in den Dienst der guten Sache, begleiten unsere Einsätze unentgeltlich und opfern ihre Freizeit – dafür bedanken wir uns wieder einmal von ganzem Herzen.

ALLIANZ FÜR KINDER A 4400 Steyr, Puchstr. 7 Telefon: 07252 80263 Fax: 07252 80263 14 Web: www.allianz-fuer-kinder.at Mail: office@allianz-fuer-kinder.at	Obmann: Dr. Christoph Jungwirth Schriftführer: Dr. Barbara Kampas Kassier: Dr. Michael Schodermayr Schriftführer-Stv.: Mag.(FH) Erich Fenninger
Verantwortlich Spendenwerbung und Spendenverwendung: Dr. Barbara Kampas Verantwortlich Datenschutz: Mag. Birgit Michitsch Rechtsform: gemeinnütziger Verein, ZVR-Zahl: 108720666	